

ge, und wo sie aufhöre: so wenig man das von einer Kugel sagen kann. Allenthalben trifft man Wasser und Erde, Meer und festes Land, an, und es hat von jeher Menschen gegeben, welche rings um die ganze Erde gekommen sind. Indesß gibt es doch auch Gegenden, wohin wegen außerordentlicher Kälte bisher kein Mensch dringen konnte; so wie es im Gegentheile wieder Orte gibt, welche der außerordentlichen Hitze wegen nie ein Menschenfuß betreten hat.

9. Obgleich man überall die Sonne auf- und niedergehen, die Sterne Nachts am Himmelsgewölbe funkeln, und den Mond an demselben glänzen sieht, so ist doch nicht überall Tag und Nacht von gleicher Länge; so herrscht doch nicht überall gleich große Kälte und Hitze: so wechseln doch nicht überall die vier Jahreszeiten in der nämlichen Ordnung, wie bey uns. Es gibt Länder, die, wie die höchsten Spizen der Berge, mit ewigem Schnee bedeckt sind; andere, welche von den sengenden Sonnenstrahlen, wie von einem verzehrenden Feuer, ausgebraunt werden. Noch andere haben eine gemäsigte Witterung, und es folgen daselbst die Jahreszeiten in eben der Ordnung auf einander, wie bey uns.

10. Die Menschen, welche in den verschiedenen Ländern der Erde wohnen, sind so, wie die Länder selbst, sehr verschieden. Sie haben